

Mit Auto über Böschung gerollt

Halsbach/Burgkirchen. Überschlagen hat sich der Wagen einer 18-jährigen Autofahrerin aus Burgkirchen am Dienstag gegen 16 Uhr bei Racherting. Nach Mitteilung der Polizeiinspektion Burghausen war die Frau auf der Kreisstraße AÖ 25 von Burgkirchen kommend in Richtung Kirchweidach unterwegs, als sie vermutlich wegen der tief stehenden Sonne nach rechts auf das Bankett geriet. Die Fahranfängerin verirrte dann beim Korrigieren zweimal die Lenkung und gelangte so auf das linke Bankett und anschließend nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Wagen rollte über eine Böschung in einen Acker, wo er liegen blieb. Die junge Frau wurde bei dem Unfall nicht verletzt. An ihrem Auto entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro. – red

Bahnschranke beschädigt

Burgkirchen. Eine Unfallflucht am Bahnübergang Pirach meldet die Polizeiinspektion Burghausen. Bei Rotlicht und sich senkender Schranke überquerte ein bisher unbekannter Autofahrer am Dienstag gegen 13.20 Uhr den Übergang noch und beschädigte dabei ein Schrankenteil. Der Wagen war auf der Staatsstraße 2107 von Hochöster in Richtung Burgkirchen unterwegs. Der verursachte Schaden beläuft sich auf etwa 400 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Burghausen unter ☎ 08677/96910 entgegen. – red

„Küss mich Frosch“ im Kinderkino

Engelsberg. Das Kinderkino zeigt am Samstag, 7. Januar um 10 Uhr im Pfarrheim den Film „Küss mich Frosch“. Der Film ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet und dauert 85 Minuten. Organisiert wird das Kinderkino vom Elternbeirat der Grundschule. – gg

PERSONEN UND NOTIZEN

Symbolische Spende für Radler-Hilfsverein

Garching. Einen neuen Verein unter dem Motto „radeln und helfen“ möchte der 2. Vorsitzende des Radsportvereins **Gerhard Dashuber** (rechts) gründen. Der Förderverein mache sich zur Aufgabe, hilfsbedürftige Kinder in der Region und rund um den Globus zu unterstützen, so Dashuber. Das Geld solle über Radsportveranstaltungen wie das 24h-Rennen Cyclemania und andere Aktionen rund um das Radfahren beschafft werden. Nach dem Motto „jeder Radkilometer zählt“ sollten viele Ideen in die Tat umgesetzt werden. Gegründet wird der Verein am Freitag, 13. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Wirtsepperl“. Interessenten sind dazu willkommen. Bereits im Vorfeld der Gründung ist Gerhard Dashuber eine finanzielle Starthilfe von Radhersteller Ghost in Form eines symbolischen Schecks über 1000 Euro versprochen worden. Fließen werde das Geld aber erst nach der Gründung des Vereins, so Dashuber. Der Scheck wurde bei einem Besuch Dashubers am Ghost-Firmensitz in Waldsassen von Geschäftsführer **Klaus Möhwald** überreicht. – red/Foto: Ghost



Zwei Unfälle hintereinander in der selben Kurve



Tyrlaching. Innerhalb weniger Minuten haben sich am Dienstag zwei Unfälle in der selben Linkskurve der Kreisstraße TS 10 zwischen Stockham und Zageln ereignet. Gegen 18 Uhr fuhr eine 22-jährige Burghäuserin mit ihrem Mini (links) von Tyrlaching kommend in Richtung Asten. Aufgrund von Blitzeis kam sie in einem Waldstück rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich mit dem Pkw, teilt die Polizeiinspektion Laufen mit. Dabei wurde die Fahrerin leicht verletzt. Am Pkw entstand Schaden in Höhe

von rund 10 000 Euro. Nur etwa 20 Minuten später ereignete sich an der gleichen Stelle ein weiterer Verkehrsunfall, bei dem aber niemand verletzt wurde. In diesem Fall kam ein 18-jähriger Engelsberger mit seinem Pkw (unten) aufgrund der an dieser Stelle nicht zu erwartenden plötzlichen Eisglätte von der Fahrbahn ab, so die Polizei. An seinem Wagen entstand ein Schaden von etwa 5000 Euro. An der Unfallstelle waren das BRK sowie die Feuerwehren aus Tyrlaching und Asten im Einsatz. – red/Fotos: fib/LAM



Schneeschuh-Kurs für Anfänger

Unterweisung an zwei Tagen – DAV rät Einsteigern zu geführten Touren

Burgkirchen. Es wird immer beliebter: das Schneeschuhgehen. Wer sich dafür interessiert, mit Schneeschuhen die Natur zu durchstreifen, der kann am Freitag, 13. Januar, und am Sonntag, 15. Januar, an einem Einführungskurs der Sektion Burgkirchen des Deutschen Alpenvereins (DAV) teilnehmen.

Seit vielen Jahren bietet die Sektion Schneeschuh-Wanderungen und -Touren an. Die Gruppe wird von Sepp Brandstetter, ☎ 08679/5720, geleitet. Die Sektion empfiehlt Anfängern, vor eigenständigen Unternehmungen erst an geführten Touren teilzunehmen.

Bei der Vorbesprechung am Freitag werden die verschiedenen

Arten von Schneeschuhen und die notwendigen Ausrüstungsgegenstände vorgestellt. Die Teilnehmer lernen, Schneeschuhe anzulegen und richtig einzustellen. Die Handhabung des Lawinenschuttsuchgeräts wird geübt und es erfolgt die Ausgabe der Schneeschuhe. Am Sonntag folgen dann die ersten Gehversuche im flachen und leichten Gelände, auf Wunsch auch im Steilgelände.

Sicherheit wird groß geschrieben

Großen Wert legen die Veranstalter auf die Sicherheitsausrüstung wie zum Beispiel Lawinenschuttsuchgerät und Sonde zum raschen Auffinden von Verschütteten, Lawinenschaufel und Handy. Mit einer kleinen Abschlusswanderung soll das Gelernte vertieft werden.

An Ausrüstung sind für den Kurs erforderlich: Bergschuhe oder feste Winterstiefel (keine steifen Skischuhe), Wanderstöcke, Gamaschen falls vorhanden, Rucksack mit Befestigungsmöglichkeit für die Schneeschuhe, Warmgetränk und Brotzeit. Treffpunkt ist am Freitag um 18 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle am Max-Planck-Platz 8 und am Sonntag um 9 Uhr bei der Einfahrt zur Tiefgarage. Anmeldung unter ☎ 08679/6971 (Anrufbeantworter). Weitere Informationen erhalten Interessenten unter ☎ 08679/912 170. – red

Feuerwehrball mit Tombola

Engelsberg. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am kommenden Samstag, 7. Januar, einen Feuerwehrball im Wirtssaal. Der Ballabend beginnt um 20 Uhr. Dabei wird eine große Tombola geboten, teilen die Veranstalter mit. Zur Unterhaltung spielen die „Mac Jeggerson“. – gg

BRK feiert Jahresabschluss

Engelsberg. Der Mitglieder der BRK-Bereitschaft und der Bereitschaftsjugend sowie der Kindergruppe treffen sich am Samstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr beim Bes'nwirt in Emertsham zur Jahresabschlussfeier. An der Feier nehmen auch die Partner der Aktiven teil. – gg

MENSCHENKINDER!

Engelsberg. Leonie Menzel war eigentlich als Silvesterbaby angekündigt, doch sie beschloss am 30. Dezember, dass dieser Tag besser wäre. Genau um 2.02 Uhr war sie in der Altöttinger Kreisklinik zur Stelle und hatte damit den 31. Geburtstag von Papa Anton um diese zwei Stunden versäumt. Das tat aber der Freude von Anton keinen Abbruch, als er sein 3560 Gramm



schweres und 50 Zentimeter großes nachträgliches Geburtstagsgeschenk in den Arm bekam. „Wir waren ja noch am Feiern, als es losging“, erzählt Viktoria vom überraschenden Freiheitsdrang ihrer Tochter. Das Paar war übrigens nicht neugierig gewesen und hatte zu diesem Zeitpunkt nicht gewusst, dass es wieder ein Mädchen werden würde. Dafür aber Angelina (4). Als sie die Nachricht bekam, dass sie nun ein Schwesterchen hat, war die prompte Antwort: „Das habe ich ja schon immer gesagt!“ Sie ist sehr stolz auf Leonie und freut sich darauf, ihrer Mama bei der Babypflege zu helfen. Papa Anton ist jetzt froh, dass er den Jahresausklang gut überstanden hat, denn er musste ja gleich drei Tage durchmachen: Geburtstag – Kindlbier – Silvester. Das lässt selbst den stärksten Mann irgendwann schwächeln. Leonie, ihre Schwester und ihre Eltern sind damit bereits zum zweiten Mal in der Zeitung, denn in der gestrigen Ausgabe war das Bild aufgrund einer Namensverwechslung mit dem Text für die unten stehende Familie abgedruckt. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen. – cs/Foto: Eichinger

Verwaltungsgemeinschaft berät Haushalt für 2012

Keine Investitionen vorgesehen

Unterneukirchen. 37 300 Euro mehr als im Jahr 2011 sind nötig, um den Haushalt 2012 ausgleichen zu können. Das hat der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Unterneukirchen-Kastl Erwin Huber beim jüngsten VG-Treffen bekannt gegeben. „Die Gemeinden müssen eine Verwaltungsumlage in Höhe von 565 700 Euro erbringen.“ Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von knapp 800 000 Euro, der Vermögenshaushalt von 15 000 Euro. Die Ausgaben steigen um 46 200 Euro, die reinen Einnahmen um knapp 6000 Euro.

Der Verwaltungshaushalt wird zu 80 Prozent von den Personalkosten bestimmt. „Heuer werden 30 300 Euro mehr eingeplant, weil es zu Änderungen beim Personal kommt“, erläuterte Huber. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand erhöhe sich um knapp 16 000 Euro, weil die Ausgaben für die Bundesdruckerei deutlich gestiegen seien und die Aufbereitung und Bereitstellung der Bebauungs-

pläne im Internet erhebliche Mittel erfordere.

Bei den 15 000 Euro aus dem Vermögenshaushalt handelt es sich um eine Rücklagenentnahme, die direkt an den Verwaltungshaushalt weitergegeben wird. „Haushaltsmittel für Investitionen sind nicht vorgesehen“, so Huber.

Der Stand der allgemeinen Rücklage belief sich Ende 2010 auf 64 000 Euro. Für 2011 war eine Entnahme von 22 000 Euro geplant. Da dieses Jahr allerdings einige überplanmäßige Ausgaben angefallen seien, „könnte es sein, dass zum Jahresabschluss eine höhere Entnahme erforderlich wird“, so der Kämmerer.

Zum Ausblick gebe es nichts Neues zu sagen, meinte Huber: „Der Ausblick lautet jedes Jahr nahezu identisch, denn grundsätzlich ist immer mit gewissen Kostensteigerungen zu rechnen, mit denen die Einnahmen erfahrungsgemäß nicht Stand halten können.“ – ala

Gute Leistungen belohnt

Unterneukirchen. Für besondere Schul- und Ausbildungsleistungen sind in der Bürgerversammlung im November mehr als ein Dutzend junger Gemeindebürger ausgezeichnet worden. Einige weitere hatten sich an diesem Termin jedoch entschuldigen lassen müssen. Bürgermeister **Georg Heindl** (rechts) nutzte im Beisein von Schulverbands-Mitglied und Gemeinderat **Bernd Eimannsberger** (links) nun die Ferien, um die Ehrungen im Rathaus nachzuholen. Heindl sprach dabei seine An-

erkennung zu den guten Noten aus und betonte, dass durch entsprechende Lernleistungen berufliche Wünsche später leichter umgesetzt werden können. Nachträglich geehrt und mit kleinen Geldgeschenken bedacht wurden (von rechts) Natali Kosizki (Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, 1,3), Julian Aicher (Fach- und allgemeine Hochschulreife, 2,0) und Maria Schneiderbauer (Fach- und allgemeine Hochschulreife, 1,8). – sg/Foto: sg



Halsbach. Als Magdalena Gröbner am 30. Dezember im Altöttinger Kreißaal um 1.15 Uhr den ersten Schrei tat, war sie 52 Zentimeter groß und wog 3500 Gramm. Ihr errechneter Geburtsstermin wäre zwar erst eine Woche später gewesen, aber sie war wohl der Meinung, dass so eine 2011erin ein ganz guter Jahrgang sei. Beate (32) wurde wieder von ihrem Mann Konrad (30) nach Kräften unterstützt. Der Papa wusste ja noch genau, was zu tun war, denn schließlich ist die Geburt von Lucia nicht einmal drei Jahre her. Sie war übrigens damals auch auf dieser Seite zu sehen und freut sich schon sehr darauf, mit ihrem Schwesterchen spielen zu können. Ein bisschen wird sie sich wohl noch gedulden müssen, bis Magdalena mithalten kann. Freunde und Nachbarn hatten sich sofort nach der freudigen Nachricht ans Schmücken gemacht und natürlich noch am selben Tag beim Kindlbier mit dem Papa angestoßen. „Mit Silvester hatte ich dann gleich zwei Feiern hintereinander“, sagt Konrad schmunzelnd, „das waren kurze Nächte.“ Da hatte es Beate einfacher: Sie verbrachte mit ihrer Tochter eine beschauliche Silvesternacht und kam erst im neuen Jahr nach Hause, wo alles schon sauber aufgeräumt war. In unserer gestrigen Ausgabe ist aufgrund einer Namensverwechslung der Artikel leider mit dem Bild der oben stehenden Familie erschienen. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen. – cs/Foto: Csellich

